

Gemeindebrief der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde Siegen-Geisweid (Baptisten)

Gemeinde

Aktuell

Zur Veröffentlichung

12 17 01 18



Bild: ingimage



Evangelisch-Freikirchliche
Gemeinde Siegen-Geisweid

GEMEINDELEITER

Michael Utsch
Mobil: 0171 6851833 (privat)
Mobil: 0160 8880136 (in dringenden
Fällen tagsüber)
E-Mail: Gemeindeleiter@
EFGSiegen-Geisweid.de

PASTOR

Dr. Klaus Benschel
Tel. 0271 77007300
Mobil: 0177 1635301
E-Mail: pastor@
efgsiegen-geisweid.de

KASSENVERWALTUNG UND MITGLIEDERVERZEICHNIS

Michael Otto
Tel./privat: 0271 81198
Tel./dienstl.: 02351 181225
Mobil: 0160 91132982
E-Mail: Gemeindegassierer@
EFGSiegen-Geisweid.de

BANKVERBINDUNG

Girokonto und Missionskonto
Spar- und Kreditbank EFG
Bad Homburg
Kto.-Nr. 189200
BLZ 500 921 00
IBAN: DE51 5009 2100 0000 1892 00
BIC: GENO DE51 BH2

Impressum

HERAUSGEBER

Evangelisch-Freikirchliche
Gemeinde (Baptisten)
Siegen-Geisweid
Diesterwegstraße 13–15
57078 Siegen
www.EFGSiegen-Geisweid.de

GESTALTUNG & REDAKTION

SaM – Sascha Müller-Harmsen
Tel. 0271 68194293
E-Mail: GemeindeAktuell@
EFGSiegen-Geisweid.de

Zur Veröffentlichung

Redaktionsschluss dieser Ausgabe:
29. November 2017

Nächster Redaktionsschluss:
21. Januar 2018

*Der Gemeindebrief ist auf Wunsch
auch in doppelter Größe (A4) erhält-
lich. Regelmäßigen Bedarf bitte bei der
Redaktion anmelden.*

*Der Gemeindebrief ist ebenfalls als
»PDF-Datei« per E-Mail erhältlich:
Anforderung bitte per E-Mail an
Sascha Müller-Harmsen senden.*

In der Stille liegt die Kraft

Gedanken zum Advent aus Jesaja 30,15

Vier Haltestellen bis Weihnachten – dieses Thema soll uns in dieser Adventszeit beschäftigen. Vier Adventswochen sind Vorbereitungszeit, Besinnungszeit auf Weihnachten.

Doch ich vermute, dass, bis wir »Stille Nacht, heilige Nacht« singen werden, noch eine ziemlich turbulente Zeit über uns hereinbrechen wird. Unsere vollen Terminkalender beschreiben, was in diesen Tagen alles zu tun und zu machen ist: der Jahresabschluss in der Firma, Weihnachtsvorbereitungen, Geschenke kaufen, diverse Weihnachtsfeiern, Weihnachtspost erledigen und vieles mehr. Finden wir da überhaupt noch Zeit zur Stille?

In der rasenden Beschleunigungsgesellschaft sind Zeit, Raum und Gelegenheit für regenerierende Ruhe knapper denn je. Dauernde Erschöpfung vieler Menschen ist die Folge. Doch in der Stille liegt die Kraft. Schon im Alten Testament hat Gott durch den Propheten Jesaja das Volk Israel ermahnt: »Wenn ihr umkehrtet und stille bliebet, so würde euch geholfen;

durch Stillesein und Vertrauen würdet ihr stark sein.« (Jesaja 30,15). Es gilt, die Kraftquellen der Ruhe und Besinnung zu entdecken.

Möglichkeiten zur Stille in dieser Vorweihnachtszeit gibt es im persönlichen Nachdenken, im Gebet und im Lesen der Weihnachtstexte der Bibel. Unsere Gottesdienste im Dezember haben das Leitthema »Vier Haltestellen bis Weihnachten«. Wie bei einer langen Autofahrt eine regenerative Pause nötig ist, so sollen die Adventssonntage für uns solche Haltestellen sein, die zum Ruhefinden und zur Besinnung aufs Wesentliche

dienen. Darum haben wir die Themen gewählt: »ANhalten«, »DURCHhalten« und »FESThalten an Weihnachten«.

Ich wünsche uns für die bevorstehende Advents- und Weihnachtszeit wertvolle Augenblicke der Ruhe und der Besinnung. Möge Gott uns neu begegnen und möge er uns neue Kraft schenken.

Klaus Bensel



Klaus Bensel
Gemeindepastor

**»Denn so spricht
Gott der HERR,
der Heilige
Israels: Wenn ihr
umkehrtet und
stille bliebet,
so würde euch
geholfen; durch
Stillesein und
Vertrauen würdet
ihr stark sein.«**

Jesaja 30,15

Durch die herzliche Barmherzigkeit unseres
Gottes wird uns besuchen das aufgehende
Licht aus der Höhe, damit es erscheine
denen, die sitzen in Finsternis und Schatten
des Todes, und richte F...

Monatsspruch für Dezember 2017 aus Lukas 1,78–79

GEMEINSAM UNTERWEGS

DAS PROGRAMM DER JUGENDGRUPPE

7.12.2017	Jetzt wird's todernst!	19 Uhr
14.12.2017	Plätzchen backen	19 Uhr
21.12.2017	Weihnachtsfeier	19 Uhr
11.01.2018	Schlittschuhlaufen	19 Uhr
18.01.2018	Motto-Abend	19 Uhr
25.01.2018	Lobpreisabend	19 Uhr

Allianzgebetswoche 2018

Vom 14.–21. Januar 2018 findet die Allianzgebetswoche mit dem Thema »Als Pilger und Fremde unterwegs« in Siegen statt

So. 14.01. – um 17 Uhr Eröffnungsgottesdienst in der FeG Siegen Mitte

Thema: Abraham – Glaube setzt in Bewegung (Hebräer 11, 8–10; 13–14)
Verkündigung: Major Alfred Preuß (Heilsarmee)

Leitung: Pastor Heiko Schmidt (FeG Siegen Mitte)
Musik: Musikteam der FeG Siegen Mitte

Mo. 15.01. um 19.30 Uhr in der FeG Sohlbach-Buchen, Gutenbergstr. 54

Thema: Josef – Am Ende wird es gut (1. Mose 37–50)
Verkündigung: Pfarrer Dr. Martin Klein (Ev. Kirche Klafeld)

Leitung: Pastor Christian Krumm (FeG Sohlbach-Buchen)

Di. 16.01. um 15 Uhr im Blauen Kreuz, Bergstraße 19

Thema: Ruth – In der Fremde Heimat finden (Ruth 1)
Verkündigung: Pastor Dr. Klaus Bensel (EFG Geisweid)

Leitung: Klaus Pilch (Blaues Kreuz)

Di. 16.01. um 19.30 Uhr in der FeG Geisweid, Im Wiesental 39 – Lobpreis- und Gebetsabend

Thema: Ruth —In der Fremde Heimat finden (Ruth 1)
Leitung und Verkündigung: Pastor Christof Nickel (FeG Geisweid)
Musik: Musikteam der FeG Geisweid

Mi. 17.01. um 19.30 Uhr in der Wenschtkirche, Ziegeleistr. 19

Thema: Daniel – In Verfolgung stand-

haft bleiben (Daniel 3)
Verkündigung: Christian Krumm (FeG Sohlbach-Buchen)
Leitung: Pfarrer Dr. Martin Klein (Ev. Kirche Klafeld)
Musik: CVJM-Posaunenchor Klafeld

Do. 18.01. um 19.30 Uhr in der FeG Geisweid, Im Wiesental 39

Thema: Jona – Gott will alle (Jona 1+3)
Verkündigung: Pfarrer Frank Boes (Ev. Kirche Klafeld)

Fr. 19.01. um 19.30 Uhr im CVJM Klafeld, Im Ruhrstgarten 3

Thema: Paulus – Das Ziel im Auge behalten (Philipper 1,21-26)
Verkündigung: Pastor Dr. Klaus Bensel (EFG Geisweid)

Leitung: Volker Mackenbach (CVJM; Ev. Kirche Klafeld)
Musik: CVJM-Posaunenchor Setzen

Fr. 19.01. um 19.30 Uhr – Jugend-Gebetsabend in der FeG Siegen-Mitte, Friedrichstr. 83–85

Leitung: SiegenPlus
Thema: Das Ziel im Auge behalten
Musik: Unglaublich

So. 21.01. – um 17 Uhr – Abschlussgottesdienst in der Geisweider Talkirche

Thema: Jesus – Der Abgelehnte wird zum Versöhner (Joh 1,14)
Verkündigung: Pastor Heiko Schmidt (FeG Siegen-Mitte)
Leitung: Pastor Volker Dickel (FeG Weidenau)
Musik: Wegweiser-Chor und Bläserchor

Erste Erfahrungswerte

Katrin Kruse berichtet aus Sierra Leone



Katrin Kruse

Liebe UnterstützerInnen, seit knapp einer Woche bin ich nun in Sierra Leone. Was mich meine Haushaltsauflösung in Leipzig und meine weitere Station vor meiner Ausreise hauptsächlich gelehrt hat, steht in Matthäus 6,26:

»Seht euch die Vögel an! Sie säen nicht, sie ernten nicht, sie sammeln keine Vorräte – aber euer Vater im Himmel sorgt für sie. Und ihr seid ihm doch viel mehr wert als Vögel!«

Katrins
Krio-Lehrer
Klingsoul
Samba, Katrin
Kruse, der
Präsident von
BCSL,
Reverend
Joseph Fornah
(gleichzeitig
mein Nachbar)
und Katrins
Fahrer Moses
Conteh (v.l.n.r.)



Ich habe mich beim Packen sehr mit der Vielzahl der Dinge auseinandergesetzt, die mich in meinem deutschen Leben umgeben und ich habe vieles mit gutem Gefühl verschenkt und weggeworfen.

Erstes
Meeting an
der neuen
Wirkungs-
stätte



Zwei Wochen vor meiner Ausreise geschah leider das Unglück, dass meine Mutter stürzte und mit Gehirnblutungen ins Krankenhaus eingeliefert wurde. Ich bin sehr dankbar, dass die EBMI mir sofort anbot, meine Ausreise um drei Wochen zu verschieben. In dieser Zeit konnte ich sie in einem Pflegeheim unterbringen, die meisten damit verbundenen organisatorischen Vorgänge regeln und mich seelisch damit auseinandersetzen. Einige von euch waren darüber informiert und haben mich unterstützt. Dafür danke ich euch. Ich freue mich besonders, dass ich in dieser Zeit von der Baptistengemeinde St. Michaelisdonn freundschaftlich empfangen und gestärkt wurde.

Am 21. Oktober bin ich dann sehr gut in Sierra Leone gelandet und herzlich aufgenommen worden. Ich hatte eine gute erste Woche in meiner bestens vorbereiteten ca. 70 Quadratmeter großen 3-Zimmer-Wohnung. Gleich am nächsten Tag wurde ich meiner neuen Gemeinde, der Emmanuel-Church, vorgestellt, die auf dem BCSL-Grundstück (Baptist Convention of Sierra Leone) liegt, auf dem ich auch wohne. Mein offizieller Einführungsgottesdienst für alle wird aber erst nächsten Sonntag ab 14:30 Uhr Ortszeit sein (15:30 Uhr deutsche Zeit).

Nach einer Einführung im Büro habe ich am Mittwoch mein erstes Meeting geleitet. Hier habe ich zunächst die auf Englisch übersetzte Präsentation gezeigt, die auch ihr alle von mir gesehen habt und Gedanken und Ideen mitgeteilt, die mir von euch entgegen-

gebracht worden waren. Außerdem haben wir gemeinsam in einem »think tank« (co-kreative Ideenentwicklung im Team) meine Tätigkeitsbeschreibung spezifiziert.

In dieser ersten Woche gelang es Präsident Fornah in rasantem Tempo alle möglichen Dinge für mich zu organisieren: Aufenthaltsgenehmigung, SIM-Card, Internetmodem, nötige Reparatur in meinem Badezimmer, neue Matratze, Mikrowelle, Radio, Kontoeröffnung. Auch konnte ich mich schon an einem der Strände erfreuen. Respekt für ihn und tell God tenki!

Das Szenario war nicht-touristisch und familienorientiert. Ich wurde von einigen freundlich begrüßt, gefragt wo ich herkäme und willkommen geheißen. Ansonsten waren alle – auch die Kinder – zurückhaltend und man nahm kaum Notiz von mir.

Die Woche endete dann mit einer traurigen Todesnachricht: Der Koordinator der Abteilung für Soziale Dienste der BCSL, Samuel B. Conteh, ist verstorben. Er war maßgeblich für meinen Einsatz als Missionarin verantwortlich, sodass jetzt nicht nur die Trauer groß ist, sondern auch die Not, seinen Platz neu zu besetzen und viele Dinge zu reorganisieren.

Wir beten für seinen Frieden und dafür, dass seine Familie sich von Jesus getragen fühlt. Bitte betet auch für seine KollegInnen, dass Jesus sie stärkt und sie zuversichtlich und erfolgreich die Arbeit der BCSL weiterführen können.

Nächste Woche kommen Christoph Haus und Magloire Kadjo (Regionalrepräsentant für Westafrika) zu einem einwöchigen Arbeitstreffen. Bitte betet auch dafür um Gottes Segen.

Herzliche Segenswünsche für euch



Der Strand ist nicht weit von Katrin Kruses neuem Arbeitsplatz entfernt.



Der Koordinator der Abteilung für Soziale Dienste der BCSL, Samuel B. Conteh, verstarb kurz nach Katrin Kruses Ankunft in Sierra Leone. Er war maßgeblich für ihren Einsatz als Missionarin verantwortlich.

und viele Grüße aus Sierra Leone von Katrin

Katrin Kruse, interkulturelle Pädagogin M.A. Missionarin für BCSL-Schulen in Sierra Leone; E-Mail: kkruse@ebm-international.org



Veranstaltungen im Dezember

Datum	Tag	Uhrzeit	Veranstaltung	Predigt / Leitung
3.	So	10.00	Aussendungsgottesdienst für Familie Kliemt <i>mit Abendmahl und gemeinsamem Mittagessen</i>	Hans Georg Will <i>Michael Utsch</i>
5.	Di	19.15	Gemeinderat	
6.	Mi	10.00 19.30	Bibelgesprächskreise	Klaus Bensel
10.	So	10.00	Gottesdienst <i>»4 Haltestellen bis Weihnachten – ANhalten« mit Zeugnissen</i>	Klaus Bensel
12.	Di		KEIN Seniorennachmittag im Dezember	
13.	Mi	10.00	Gebetskreis	Klaus Bensel
17.	So	10.00	Gottesdienst <i>»4 Haltestellen bis Weihnachten – DURCHhalten« Im Anschluss Mitgliederversammlung</i>	Klaus Bensel <i>Andrea Kallweit-Bensel</i>
20.	Mi	10.00 19.30	Bibelgesprächskreise	Klaus Bensel
24.	So		KEIN Gottesdienst am Vormittag	
24.	So	16.00	Christvesper <i>»FESThalten an Weihnachten«</i>	Matthias Gumm <i>Henner Briese</i>
26.	So	10.00	Gottesdienst am 2. Weihnachtstag	Klaus Bensel <i>Andrea Kallweit-Bensel</i>
31.	So	10.00	Taufgottesdienst	Klaus Bensel

Veranstaltungen im Januar

Datum	Tag	Uhrzeit	Veranstaltung	Predigt / Leitung
1.	Mo		KEINE Veranstaltung an Neujahr	
7.	So	10.00	Neujahrgottesdienst, <i>zur Jahreslosung: Off 21,6 mit Abendmahl</i>	Klaus Bensel
10.	Mi	10.00	Gebetskreis	
11.	Do	15.00	Seniorenachmittag in der EFG Weststraße <i>Thema: Verfolgte Christen</i>	Hartmut Nitsch
14.	So	10.00	Gottesdienst <i>zum Markusevangelium</i>	Klaus Bensel
14.–21.			Allianzgebetswoche	
16.	Di	15.00	Gebetsnachmittag der Allianzgebets- woche, Blaues Kreuz, Bergstr. 19, Geisweid	Klaus Bensel <i>Klaus Pilch</i>
17.	Mi	19.30	Bibelgesprächskreis	Klaus Bensel
21.	So	10.00	Gottesdienst <i>zum Markusevangelium</i>	Klaus Bensel
28.	So	10.00	Gottesdienst zum Markusevangelium	Axel Menn

Termine zum Vormerken

8. bis 10. Februar 2018: Willow Creek Leitungskongress Dortmund, mit Übertragung in Wiedenest +++
6. bis 8. Juli 2018: Sommerfreizeit auf dem Sanderhof

Von Liebe und Autorität

Informationen von Familie Koenen aus Argentinien

November 2017

Liebe Freunde und Geschwister, nachstehend wieder ein paar Gebetsanliegen von uns:

- Reisedienst vom 12.12.2017 bis zum 17.02.2018 im Westen Kanadas. Bitte betet für Bewahrung und dafür, dass wir für die Geschwister und Gemeinden eine Ermutigung sein dürfen.
- Danke, wenn ihr weiter für meine Weiterbildung betet. Für nächstes Jahr sind ab Anfang März wieder vier Kurse vorgesehen (Soweit das Geld für Flug, Kurs und Verpflegung auf unserem Projektkonto vorhanden ist).
- Marco hat sein Wirtschaftsabitur bestanden. Bitte betet für einen Studienplatz für Marco. Er wird ab März nach Deutschland gehen und muss dann für ca. sechs Monate Privatunterricht bei einem Professor der Hochschule nehmen, an der er Geige studieren möchte. Nach sechs Monaten wird dann eine Aufnahmeprüfung sein. Falls er das nicht schafft, muss er sich eine neue Studienrichtung überlegen. Für die sechs Monate braucht er einen Halbtagsjob, um sich finanziell über Wasser halten zu können. Es gibt bis Studienbeginn weder Bafög noch Kindergeld (nach unserem heutigen Wissensstand).
- Tim macht im Januar seine Abschlussprüfung am Studienkolleg. Danach geht es entweder sofort mit dem Dualen Studium bei Continen-



tal los oder im Juli. Danke, wenn ihr auch für Gottes Leitung für seinen weiteren Weg betet.

- Lisa wird im März mit der 12. Klasse beginnen und kommt dann im Dezember mit uns in den Heimatdienst nach Deutschland. Es wäre gut, wenn sie bis dahin wüsste, was sie für eine Ausbildung oder Studium machen möchte und wo sie es machen möchte (Deutschland oder Argentinien).
- Joel kommt in die 9. Klasse und wird im Heimatdienst die zweite Hälfte der neunten Klasse und die erste Hälfte der zehnten Klasse machen. Anerkannt wird das Jahr hier nicht. Das Ganze hatten wir ja schon einmal im Jahr 2009 und 2010 mit allen vier Kindern. Das alles hat aber dennoch etwas Gutes: Er wird vernünftiges Deutsch lernen.
- Debora hat im Moment weiterhin ihre Jüngerschaftsschulung mit vier jungen Müttern über Kindererziehung und jeden Sonntag die Sonntagsschule.

➤➤➤

- »» ■ Mein Unterricht in Mendoza bleibt eine große Herausforderung. Von den zwei Stunden sind etwa 30 Minuten Wissensvermittlung im Vorlesungsstil und 90 Minuten gegenseitige Wissensvermittlung im Dialogstil.
- Beim letzten Männerabend kamen 15 gemeindefremde Männer und 14 von der Gemeinde. Das ist eine große Freude für uns.
- Seit Oktober bin ich nur noch stellvertretendes Mitglied der

Bundesleitung. Das ist aus meiner Sicht ein großer Fortschritt, weil einheimische Geschwister inzwischen soweit sind, die Aufgabe zu übernehmen.

*Soweit ein paar Zeilen von uns.
Vielen Dank für euer treues Mitbeten
und Mitgeben für die Arbeit des
Herrn hier in San Juan. Seid
herzlich begrüßt in der Verbundenheit
des Glaubens,
Albert, Debora, Marco, Lisa & Joel*

»Wer krank ist, rufe die Ältesten«

Informationen zum Krankengebet nach Jakobus 5

Leidet jemand unter euch, der bete; ist jemand guten Mutes, der singe Psalmen. Ist jemand unter euch krank, der rufe zu sich die Ältesten der Gemeinde, dass sie über ihm beten und ihn salben mit Öl in dem Namen des Herrn. Und das Gebet des Glaubens wird dem Kranken helfen, und der Herr wird ihn aufrichten; und wenn er Sünden getan hat, wird ihm vergeben werden. Bekennt also einander eure Sünden und betet füreinander, dass ihr gesund werdet. Des Gerechten Gebet vermag viel, wenn es ernstlich ist.«
(Lutherübersetzung)

Was sagt die Bibel?

Pastor Norbert Giebel, Kassel-Möncheberg, schreibt dazu (gekürzte Fassung):

Er soll die Ältesten der Gemeinde rufen! sagt Jakobus.

Es ist nicht sicher, ob es damals schon so etwas wie ein Ältestenamt gab. Es ist nicht klar, ob hier sozusagen die Gemeindeleitung gemeint ist. Oder ob »Älteste« hier wie oft im Judentum einfach heißt »die Älteren«, »die Erfahreneren«, »die Weiseren«, die unterscheiden können, die sich einföhlen können, die selbst schon viel erlebt haben, denen auch Leid nicht fremd ist, die selber auch schon schwere Wege gehen mussten. Es sind in jedem Fall erfahrene Christen. Es sind nicht *irgendwelche* Älteste! Es sind die Ältesten seiner Gemeinde. Menschen, die ihn kennen, die mehr von ihm wissen als nur jetzt seine Krankheit. Das Gebet um Heilung ist ein Teil der Seelsorge! Der ganze Mensch ist im Blick. Leib und Seele hängen zusammen.

Nicht einer, sondern in der Mehrzahl »Älteste« werden hier von einem

Kranken in seine Situation gerufen. Das ist ein vertraulicher Rahmen. Was hier gesprochen wird, bleibt bei den Ältesten. Was hier geschieht, passiert auch nicht auf der Bühne. Was hier geredet und gebetet wird, fällt unter die Schweigepflicht. Nur der Kranke könnte anderen davon erzählen.

Von Paulus wissen wir, dass es in Korinth Christen gab, die nach ihren Gebeten öfter Heilungen erlebt haben. Paulus nennt das

»Gaben von Heilungen«. Das ist auch ein doppelter Plural. Heilung sieht nicht immer gleich aus. Heilung kann auch bedeuten, dass jemand in Frieden

stirbt. Es kann auch sein, dass jemand in einem Bereich geholfen wird, anderes aber krank bleibt. Jede einzelne Heilung ist eine eigene Gabe. Niemand hat die Gabe der Heilung in seiner Hand. Darum spricht Paulus von »Gaben von Heilungen«. Sicher würde man solche Christen hinzuziehen, die schon Heilungen unter ihrem Gebet erlebt haben. *Harold Eisenblätter* war Krankenhausseelsorger in Hamburg. Er hatte täglich mit vielen Kranken zu tun. Aber einige wenige Male hat er Heilungen erlebt. Und er hat erzählt, er wusste dann innerlich jedes Mal, dieser soll gesund werden, dieser wird geheilt werden.

Was tun die Ältesten, wenn sie kommen?

Sie werden über ihm beten und ihn salben mit Öl im Namen des Herrn!

Das Ölt ist kein Trick, kein Wundermittel. Die wohlriechenden Öle sind zunächst einmal eine Wohltat sein, ein spürbarer Trost, ein Luxus, denn diese

Öle waren teuer. Das Öl ist aber in erster Linie ein Zeichen, von wem man Hilfe erwartet. Das Öl weist auf Christus hin: Den Gesalbten. Der Beter, der Älteste, er weist damit von sich weg. Nicht er ist hier entscheidend, sondern Christus soll den Kranken berühren. Der Kranke soll mit Öl »im Namen des Herrn« gesalbt werden!

Von alters her wird im Namen des Herrn gesalbt, indem man mit dem Öl ein Kreuz auf die Stirn macht und sagt »Ich segne dich im Namen des Herrn Jesus Christus!«

»Wer krank ist, rufe die Ältesten!«

Jakobus 5, 13–16

Was Inhalt des Gebetes ist, lässt Jakobus offen. Das muss die Situation

zeigen, das ergibt sich aus dem Gespräch und aus den Bitten des Kranken. Wenn jemand sagt »ich möchte heimgehen«, beten wir nicht für ein langes Leben. Wenn jemand sagt, ich möchte so gerne wieder in meiner Wohnung gehen können, wenigstens am Rollator, und mich selber waschen können, dann wissen wir wofür wir zu beten haben.

Das vertrauensvolle Gebet wird dem Kranken helfen und der Herr wird ihn aufrichten, schreibt Jakobus.

Wie Gott dem Menschen hilft, das bleibt in seiner Freiheit! Das Wort, das Luther mit *helfen* übersetzt hat, kann auch *retten* oder *heilen* übersetzt werden (sozo). Es hat den gleichen Wortstamm wie *Heiland* oder *Retter*. (sotär) Auch dieses Wort weist auf Christus hin. Die Ältesten beten und salben mit Öl, Christus wird sich an den Kranken als ihr Heiland zeigen! Das ist die Verheißung.



»»» Das Wort, das Luther mit aufrichten übersetzt hat, ist auch ein sehr allgemeines Wort. Der Herr wird ihn aufrichten kann bedeuten, dass jemand neue Kraft bekommt, dass jemand Christus auf seinem schweren Weg wieder sehen kann, dass jemand Frieden bekommt, seinen Weg wieder annehmen kann, dass jemand wieder aufstehen kann. Mehr noch: Das griechische Wort, das hier für Aufrichten steht, wird auch für die Auferweckung von den Toten benutzt. Auch das kann sein: Dass jemand nach dem Gebet der Ältesten in der Lage ist, in Frieden zu sterben! Dass er um seine Auferweckung weiß und auferweckt wird. Dass er loslassen kann. Wie Gott

dem Menschen hilft, das bleibt in seiner Freiheit!

Regelmäßiges Angebot

Wir möchten im neuen Jahr diese Möglichkeit des Krankengebetes regelmäßig anbieten. Dazu werden wir die Termine rechtzeitig bekannt geben. Wer dann daran teilnehmen möchte, meldet sich vorher bei unserem Pastor oder bei einem der Ältesten an.

Das Gebet wird dann in den Gemeinderäumen stattfinden. Wem es jedoch nicht möglich ist, selbst zu kommen, dem bieten wir auch an, nach Hause zu kommen.

*Im Namen der Ältesten
Henner Briese*

Der siebte Tag ist ein Ruhetag, dem Herrn, deinem Gott, geweiht. An ihm darfst du keine Arbeit tun: du und dein Sohn und deine Tochter und dein Sklave und deine Sklavin und dein Rind und dein Esel und dein ganzes Vieh und dein Fremder in deinen Toren.

Monatsspruch für den Januar 2018 aus 5. Mose 5,14

Gott spricht: Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst.

Jahreslosung 2018 aus Offenbarung 21,6



FABS-Boys

für Jungs von 6—13 Jahren

15 — 17 Uhr

Bibel und Spaß

bei tollen Actionspielen und cooler Gemeinschaft

Sa. 25.11. Wir sehen einen Film
mit Popcorn Nachos usw.

Sa. 09.12. Basteln für Weihnachten

Fr. 15.12. 16 Uhr Weihnachtsfeier
mit den Fabs-Girls

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Siegen-Geisweid
Diesterwegstr. 13-15 • 57078 Siegen
Tel. 0271-77007300 • www.efgsiegen-geisweid.de

fabs GIRLS

Termine November - Dezember

- FR, 10.11. 16:00-17:30 5 Geschwister
FR, 17.11. 16:00-17:30 Beauty Nachmittag
SA, 25.11. 15:00-17:00 Kino (Film mit Popcorn & Co)
FR, 01.12. fällt aus
FR, 08.12. 16:00-17:30 Weihnachtsbasteln
FR, 15.12. 16:00-17:30 Weihnachtsfeier

fabs steht für...

...Ferien-Abenteuer-Bibel-Spaß oder den lustigen Raben und gibt den Jungschar Angeboten der EFG Siegen-Geisweid ihre Namen. Nicht nur in den Ferien kann man bei uns Abenteuer erleben, die Bibel kennenlernen und natürlich viel Spaß haben! Bei Fabs Girls sind alle Mädchen im Alter von 8-12 Jahren herzlich willkommen!

noch fragen?

Karolin Schnake:
0157 39079044

So findest du uns:

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Siegen-Geisweid
Diesterwegstraße 13-15
57078 Siegen

Regelmäßige Kreise		
Ansprechpartner	Wann?	Wo?
Stephan Karnath Tel. 0271 89498	Mittwoch 14-tägig	nach Absprache
Henner Briese Tel. 0271 87819	Mittwoch 14-tägig	nach Absprache
Anne Ohrndorf Tel. 0271 83764	jeden 3. Donnerstag im Monat 9.00 Uhr	bei Anne Ohrndorf
Mädelshauskreis ab 15 Jahren Jugend	Mittwoch 19-21 Uhr	nach Absprache
Mädelshauskreis ab 15 Jahren Jugend	Donnerstag 14-tägig um 19-21 Uhr	nach Absprache
Jungshauskreis ab 15 Jahren Jugend	Montag 19–21:00 Uhr	nach Absprache
Musikerhauskreis Annalena Fehler, Tel. 0170 2358559	Dienstag 14-tägig	bei Annalena Fehler

Missionare im Kontakt zu unserer Gemeinde



Katrin Kruse
interkulturelle Pädagogin
M.A. Missionarin für BCSL-Schulen in Sierra Leone
E-Mail: kkruse@ebm-international.org



Daniel und Damaris Kliemt
zurzeit in Burbach
E-Mail: Daniel.Kliemt@gmx.de



Albert und Debora Koenen
Loteo La Cañada, Casa #2,
Manzana D, Dpto: Rivadavia,
5400 San Juan, Argentina,
E-Mail: adkoenen@gmail.com
Tel. 0054-264-500-1608

Regelmäßige Veranstaltungen

SONNTAG

- 10:00 **Gottesdienst**
10:00 **Abenteuerland** (Kindergottesdienst 3–11 Jahre)
10:00 **Keep going** (*Haukreis für Teens, nach Absprache*)
Kontakt: Matthias Hees, Tel. 0271 84494
19:00 **Junge Erwachsenen Kreis** (jeden 2. + 4. Sonntag im Monat)

MONTAG

- 19:30 **Frauenkreis Wellersberg** (jeden 2. Montag im Monat)
Kontakt: Heidi Neuser, Tel. 0271 24173

DIENSTAG

- 9:30-11:00 **Zwergentreff** (wöchentlich, außer in den Ferien)
15:00 **Seniorenkreis** (jeden 2. Dienstag im Monat)
Kontakt: Klaus Bensel, Tel. 0271 77007300, Mobil: 0177 1635301
16:00 **Deutschkurs**
Kontakt: Klaus Bensel, Tel. 0271 77007300, Mobil: 0177 1635301
20:00 **Zumba** *Kontakt: Annalena Fehler*

MITTWOCH

- 10:00+19:30 **Bibelgesprächskreis** (jeden 1. + 3. Mittwoch im Monat)
10:00 **Gebetskreis** (jeden 2. Mittwoch im Monat)
20:00 **Haukreise** (2. + 4. Mittwoch siehe Plan)

DONNERSTAG

- 20:00 **Fußball** *Kontakt: Michael Otto, Mobil 0160 91132982*
19:00 **Jugend**

FREITAG

- 15:00 **Handarbeitskreis** (1. Freitag im Monat)
Kontakt: Helga Irlé, Tel. 0271 85380
16:00 **FABS-Girls** – Jungschar für Mädchen im Alter von 8 bis 12 Jahren
Kontakt: Karolin Schnake, Tel. 0157 3907904

SAMSTAG

- 15:00 **FABS-Boys** – Jungschar für Jungen im Alter von 6 bis 12 Jahren
Kontakt: Klaus Bensel, Tel. 0271 77007300, Mobil: 0177 1635301

